

**Schriften zu Kommunikationsfragen**

---

**Band 25**

**Fernsehspartenprogramme  
und Pluralismus**

**Von**

**Karolin Poll**



**Duncker & Humblot · Berlin**

KAROLIN POLL

**Fernsehspartenprogramme und Pluralismus**

**Schriften zu Kommunikationsfragen**

**Band 25**

# Fernsehspartenprogramme und Pluralismus

Von  
Karolin Poll



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Poll, Karolin:**

Fernsehspartenprogramme und Pluralismus / von Karolin Poll. –

Berlin : Duncker und Humblot, 1999

(Schriften zu Kommunikationsfragen ; Bd. 25)

Zugl.: München, Univ., Diss., 1998

ISBN 3-428-09712-2

Alle Rechte vorbehalten

© 1999 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0935-4239

ISBN 3-428-09712-2

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☺

## **Meinen Eltern**

**„Pluralistisch ist nicht ein Staat,  
der nur pluralistisch,  
pluralistisch ist ein Staat,  
der auch pluralistisch ist.“**

**Ernst Fraenkel**

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde zum Sommersemester 1998 bei der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen.

Zuerst möchte ich mich bei meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Rupert Scholz für die Stellung des Themas bedanken. Er ließ mir bei meiner wissenschaftlichen Tätigkeit jeglichen Freiraum und hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, daß die Arbeit zügig zum Abschluß kam. Meinem Zweitkorrektor Herrn Prof. Dr. Peter Badura danke ich für die schnelle Durchsicht.

Meine Familie war mir in dieser Zeit eine unentbehrliche Stütze. Ich bedanke mich zudem bei meinen Freunden, speziell bei Henning von Dewitz, Herwig Heegewaldt und Sven Herbert, die mir besonders in der letzten Phase meiner Arbeit mit Rat und Tat zur Seite standen. Henrike Blauth und Sandra Keil danke ich für den seelischen Beistand.

Herr Jochen Heegewaldt hat mir bei der Überarbeitung des Textes sehr geholfen. Auch für die Anregungen von Herrn Manfred Gabriel und Herrn Felix Hollatz bin ich dankbar. Ferner möchte ich die Fernsehsender würdigen, die mich mit den nötigen Informationen versorgt haben und bereit waren, diese Arbeit zu unterstützen. Sie werden im letzten Teil gesondert dargestellt. Hier möchte ich mich besonders bei Herrn Ulrich Kuhlo von n-tv, Herrn Dr. Klaus Radke von Phoenix sowie Frau Silvia Schultz von Viva bedanken. Sie schenken meinem Anliegen hohe Aufmerksamkeit. Dank gebührt auch der Stadt Berlin, deren Bibliotheken diese Arbeit erst möglich gemacht haben.

Neuere Literatur ist bis einschließlich Oktober 1998 eingearbeitet. Die Darstellung der Fernsehspartenprogramme wurde als Momentaufnahme auf dem ursprünglichen Stand gelassen, lediglich Programmeinstellungen sind ergänzend festgehalten.

Durch eigene Tätigkeit im Bereich des Fernsehens hat das Thema der Arbeit besonderen Reiz auf mich ausgeübt. So hatte ich die Möglichkeit, sowohl die praktische als auch die rechtliche Seite unmittelbar zu betrachten. Die Dynamik des Mediums war darüber hinaus eine zeitliche Herausforderung. Bei allen Mühen hat es dennoch Spaß bereitet, mich mit einer Materie zu befassen, der meine Zuneigung gilt - dem Rundfunk.

Berlin, im November 1998

Karolin Poll

